

Bimobil EX 460: Warum nicht mal Fuso Canter?

Von Gerhard Prien

Sagen wir es einmal so: Im Kreis der Fernreisenden zählt der Fuso Canter mit Allradantrieb bisher nicht zu den bevorzugten Mobilen. Das könnte sich ändern, denn Bimobil setzt bei seinem neuen EX 460 auf das (noch) eher exotische Basisfahrzeug.

Fuso gehört zu Daimler Trucks und ist der größte asiatische Hersteller von Nutzfahrzeugen. Mit rund 140 000 Fahrzeugen im Jahr ist der Fuso Canter der weltweit erfolgreichste Lkw des Stuttgarter Konzerns. Fuso ist auf fünf Kontinenten und in 150 Ländern vertreten, auch insofern bietet der Canter 4x4 gute Voraussetzungen für weltweite Reisen. Service und Ersatzteilversorgung dürften rund um den Globus gesichert sein.

Mit sechseinhalb Tonnen zulässigem Gesamtgewicht kann der Canter 4x4 noch mit dem alten Dreier-Autoführerschein gefahren werden. Da er leichter ist als viele Fahrzeuge des Wettbewerbs, bietet er eine relativ hohe Zuladung. Der Canter 4x4 verfügt über einen zuschaltbaren Allradantrieb mit Untersetzungsgetriebe. Die zuschaltbare Untersetzung halbiert die maximale Geschwindigkeit in den einzelnen Gängen bei gleich-zeitig verdoppelter Zugkraft. Serienmäßig ist ein selbst-sperrendes Differenzial an der Hinterachse an Bord. Für Vortrieb sorgt ein vierzylindriger 3,0-Liter-Bluetec-Motor, der es auf eine Leistung von 129 kW / 175 PS bringt. Das maximale Drehmoment beträgt 430 Nm.

Im Vergleich zum Canter mit Hinterradantrieb stehen Fahrerhaus und Aufbau deutlich höher. Der Böschungswinkel vorn liegt bei 35 Grad. Die Bodenfreiheit erhöht sich im Vergleich zum heckgetriebenen Canter um fast 50 Prozent auf bis zu 320 Millimeter, denn die Allradversion ist für den professionellen Einsatz ausgelegt.

Der Aufbau der Wohnkabine auf dem Canter-Fahrgestell erfolgt bei Bimobil über einen stabilen Zwischenrahmen. Die Wohnkabine aus selbstgefertigten Sandwich-Verbundplatten ist stabil, gut isoliert und langlebig. Astabweiser schützen die Kanten vor

Beschädigungen im Gelände. Unter der Wohnkabine decken robuste Schürzen aus Riffelblech das Fahrgestell ab. Hinter den Schürzen liegen der Gastank, die Fahrzeugbatterien und der Dieseltank, zugänglich über absperrbare Klappen. Im Heck gibt es mit Riffelblech verkleidete Staukästen.

Das Frontlenker-Fahrzeug ist recht kompakt ausgefallen und entsprechend beweglich. Der EX 460 ist 644 Zentimeter lang, gerade mal 222 Zentimeter breit und 315 Zentimeter hoch. Der kurze Radstand von 3415 Millimetern ermöglicht einen Wendekreis von nur 13,5 m bzw. 14,9 m (ohne / mit eingeschaltetem Allradantrieb). Der Einstieg in den Wohnbereich der Kabine erfolgt über einen elektrisch ausfahrbaren zweistufigen Tritt. Die Eingangstür ist mit einer Stangenschloßverriegelung gegen Einbruch gesichert.

Im Inneren besticht die durch einen verschließbaren Durchgang vom Fahrerhaus getrennte Kabine durch den für Bimobil typischen hellen Stil und gute Verarbeitung. Rechts vom Eingang befindet sich der geräumige Kleiderschrank. Er bietet eine Hängehöhe von 1,20 Metern und zwei Fächer. Hinter dem Fahrerhaus liegt auf einem 24 Zentimeter hohen Podest, in dem auf der Beifahrerseite Stauraum zur Verfügung steht, die Frontsitzgruppe. Hier finden vier Personen auf den beiden längs angeordneten Sitzbänken Platz. Im Sitzkasten auf der Fahrerseite sind die Diesel-betriebene Truma Heizung und die Wasserpumpe eingebaut. Auf Wunsch lässt sich die Sitzgruppe durch Absenken des Tisches zum Bett umbauen.

Mittig auf der Fahrerseite liegt die Küche mit Zweiflamm-Gaskocher und Edelstahlspüle. Dazu gibt's Staufächer und einen Auszug mit Drahtgitterkörben unter der Arbeitsplatte, eine Besteckschublade und einen 110 Liter großen Kompressor-Kühlschrank mit Gefrierfach. Zur Sitzgruppe hin schließt die Küche mit einem Raumteiler mit dem Bimobil-typischen Gewürzregal ab.

Zweigeteilt zeigt sich der Sanitärbereich: Der Wasch-/Toilettenraum liegt links der Einstiegstür und hat eine Grundfläche von 81 x 86/75 cm. Ausgestattet ist er mit einem emaillierten Stahlwaschbecken und einer Thetford-Cassettentoilette. Gegenüber ist auf der Fahrerseite die Edelstahl-Dusche mit einer installiert. Für Belüftung in Dusche und Wasch-Toilettenraum sorgen je ein Fenster und eine Dachluke, die in der Dusche zudem mit Ventilator ausgestattet ist.

Das hochgelegte Doppelbett im Heck, ausgestattet mit Unterlüftung und Beheizung, hat eine Liegefläche von 138 x 195 cm. Darunter ist Schrank mit Fächern installiert. Der verbleibende Stauraum unter dem Heckbett lässt über eine Heckklappe beladen. Im Stauraum sind Frisch- und Abwassertank sowie die 220-Ah-Batterie untergebracht.

Außerdem gibt es hier ein Fach für ein zusätzliches Reserverad.

Der Preis des Bimobil EX 460 beträgt 134 100 Euro. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.



Bimobil EX 460.
